



## **Bericht der Kommission Wirbelsäulenregister**

**J. Siewe und C. Brenke**

Liebe Mitglieder der DWG,

das Register unserer Gesellschaft wächst kontinuierlich. Aktuell geben 258 wirbelsäulenchirurgische Institutionen ihre Daten in das Wirbelsäulenregister der DWG ein. Es sind 3116 Anwenderaccounts registriert. Es sind Stand heute 256.743 operative Eingriffe (V2 2017 Operationsbogen) dokumentiert. An diesen Zahlen kann man erkennen, welches Potential die Daten unseres Registers haben können. Register sind als Instrument für eine effektive, ergebnisorientierte Forschung, Qualitätssicherung und Versorgungsplanung nicht mehr wegzudenken. Aus diesem Grund arbeiten der Vorstand und die Registerkommission an der Verbesserung und Erneuerung des Registers.

### **Ausgangssituation und Ziele**

Das Register der DWG ist mittlerweile 11 Jahre alt. Als Klon des Spine Tango Registers der Eurospine sind die Inhalte mittlerweile mehr als 21 Jahre alt (deutsches Modul 2001). Um das Register zu modernisieren bzgl. Inhalt und Technik/Oberfläche, sucht die Registerkommission schon seit Jahren nach neuen Möglichkeiten und vor allem nach einem Partner, der als Host das Register auf das nächste Level führt.

Das Ziel der Entwicklung ist ein anwenderfreundliches Register, das leicht, effektiv und schnell zu bedienen ist und hochwertige Daten liefern kann. In der Zukunft sollen auch Produktdaten und bildgebende Daten erhoben werden können, um die Möglichkeiten der modernen Techniken sowohl wissenschaftlich zu nutzen als auch die geforderten Marktregularien (Medizinproduktegesetz) zu bedienen. KIS- Anbindungen und automatisierte Datenextraktion sind ebenfalls in der Zukunft geplant. Hohe



Anforderungen an den Datenschutz sind hier zu beachten. Diesbezüglich ist ein hohes Maß an Expertise Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Ergebnis.

### **Aktueller Stand**

Folgende Punkte als Auswahlkriterien werden zugrunde gelegt:

Kosten, Benutzerfreundlichkeit, Datenhoheit, Datenverkauf, Möglichkeit der wissenschaftlichen Auswertung, externes Monitoring, KIS-Anbindung, Entwicklung, Implantateregister/Implantatedatenbank, Nachverfolgbarkeit über Klinikgrenzen hinaus, Synergien mit anderen Registern, Einbindung von Bilddaten.

Geplant ist eine cloudbasierte Version des überarbeiteten Basisdatensatzes Anfang 2023. Es werden zunächst Testläufe durch einige Pilotkliniken stattfinden und Ethikanträge gestellt. Die Umstellung des Registers auf die neue Version ist für 2024 geplant.

Der Vorstand und die Registerkommission sind guter Hoffnung, mit diesen nächsten Schritten unser Register für die Zukunft zu rüsten.

Prof. Dr. med. Jan Siewe  
Leiter Kommission Wirbelsäulenregister

Priv.-Doz. Dr. med. Christopher Brenke  
Stellv. Leiter Kommission Wirbelsäulenregister

Leverkusen und Bochum, 11.10.2022